

Sind die Corona-Maßnahmen medizinisch gerechtfertigt?

www.kla.tv/17824 – Ein Interview¹ mit Dr. Annie Bukacek vom 26.12.2020

Dr. Annie Bukacek ist Ärztin mit eigener Praxis in Kalispell, Montana, USA. Sie ist sowohl Mitglied des Gesundheitsausschusses von Flathead County als auch des Gesetzgebungsausschusses der Ärztekammer von Montana. Wie viele andere wird sie als kritische Ärztin von den Medien massiv diffamiert. Dennoch deckt sie unverdrossen Ungerechtigkeiten, Halbwahrheiten und Lügen von Politik und Medien auf und engagiert sich auch öffentlich für Aufklärung, Wahrheit und Gerechtigkeit. Hören Sie, welche Institutionen und Personen von "Schweigegeldern" aus dem Cares Act 2020 profitierten, das offensichtlich dazu beiträgt, die Corona-Pandemie am Laufen zu halten. Lassen Sie sich anstecken von Frau Dr. Bukacek's Mut zur Unabhängigkeit und davon, wie es laut ihrer Erfahrung dazu kommt, daß ein vereintes Einstehen für Wahrheit Früchte trägt.



I: Würden Sie sagen, daß wir derzeit noch nicht genügend solide medizinische Beweise haben von Ärzten, Forschern, Forschungseinrichtungen, Krankenhäusern und Universitäten, wodurch wir sagen können: Unsere Reaktion auf diesen Covid war übertrieben, und es ist an der Zeit, zur Normalität zurückzukehren?

B: Die Beweise zeigen, daß der Lockdown gefährlich und ein Risiko für die öffentliche Gesundheit war, ... Ich denke, daß es keinen Beweis dafür gibt, daß es sich überhaupt um ein neuartiges separates Virus handelt. Dafür gibt es keine Beweise. Dr. Andrew Kaufman hat seit Ende März, Anfang April darüber gesprochen, daß es kein isoliertes Virus gibt, ein separates Virus – und die CDC bestätigt das. Wenn wir also das Virus noch nicht einmal isoliert haben, wir den genetischen Code nicht kennen, ... also, was testen wir überhaupt? Und wogegen stellen wir einen Impfstoff her? Es gibt also keinen Beweis, daß es existiert. Das andere fehlende Beweisstück ist dessen Übertragbarkeit. ... **Meines Wissens nach wurde noch nie ein Virus identifiziert, das nicht bevorzugt Kinder befällt. Und dieses, was immer es ist, befällt nicht Kinder.** Dies sind also sehr starke Beweise bzw. fehlende Beweise dafür, daß es überhaupt ein neues separates Virus gibt.

I: Sie haben die Frage erörtert, daß ein positiver Test immer als "ein Fall" betrachtet wird.

B: Das habe ich mir vor einigen Monaten vom Gesundheitsamt hier bestätigen lassen. Ich habe eine E-Mail bekommen, weil ich es schriftlich haben wollte, daß, wenn sie von einem "Fall" sprechen, sie einen positiven Test meinen. Die meisten Menschen mit positivem Test sind entweder asymptomatisch oder haben minimale Symptome. Aber sie werden "Fälle" genannt. Und wenn sie von einem "aktiven Fall" sprechen, dann denken die Leute, daß die Person krank ist, und das ist nicht wahr. Ein "aktiver Fall" bedeutet nur, daß die Person positiv getestet wurde und sie wird unter Quarantäne gestellt, oder das Gesundheitsamt hat um Quarantäne gebeten. **In der Geschichte der Infektionskrankheiten, bis zu diesem sogenannten neuartigen Coronavirus, haben wir bislang nie einen positiven Test als "Fall" bezeichnet.** Es wäre ein "Fall" von Tuberkulose, wenn die Person krank ist ... wir würden nicht sagen, sie wurden positiv getestet und das macht sie zu einem "Fall". Wir schauen nach Symptomen und dann testen wir, um zu bestätigen, worauf die Symptome, die die Person hat, hindeuten. Wir sind nie den asymptomatischen Leuten hinterhergejagt, um sie mit Tuberkulose zu diagnostizieren. Das gab es also niemals in der Geschichte bis heute, daß wir einen positiven Test einen Krankheitsfall genannt haben. Das gab es nie, daß wir durch das ganze Testen nach Krankheitsfällen gesucht haben. Noch nie. Das ist neu.

I: Manche Leute sagen vielleicht, daß Montana nachlässig war mit den Lockdowns, ... daß es einen Anstieg der Krankheitsfälle gab. Kann das daran liegen, daß hier so eine lockere Haltung gegenüber COVID herrscht?

B: Wir hatten eine ziemlich lockere Einstellung seit März ... im Flathead-County gibt es angeblich den größten Hotspot in ganz Montana. Was geschah am 30. April, als unser Gouverneur beschloß, die Anzahl der durchgeführten Tests zu erhöhen? Ja, wenn man mehr testet, hat man mehr positive Tests. In den letzten Wochen haben sie die Anzahl der Tests erhöht, ... Jeder gestandene praktizierende Mediziner weiß, daß, wenn man so viele Leute testet, man bei jedem medizinischen Test ein positives Ergebnis erhalten wird. Es handelt sich um einen exponentiellen Anstieg positiver Tests. **Was den exponentiellen Anstieg tatsächlich ausmacht ... ist die Anzahl der durchgeführten Tests.** Diese hat sich von Mitte Juni bis Mitte Oktober versechsfacht. Das bedeutet, sie werden mehr positive Tests haben. Sie testen nicht mehr, weil mehr Leute erkrankt sind, sondern zur Ermittlung von Kontaktpersonen. Das Gesundheitsamt arbeitet fieberhaft an der Nachverfolgung von Kontakten. Das ist der Grund für die erhöhte Anzahl von Tests, was wiederum durch die Art der medizinischen Tests zu einer erhöhten Anzahl von positiven Ergebnissen führt.

I: Richtig, und wenn Sie sagen "positiv", dann reden wir nicht über die wirklich positiven, sondern über falsch-positive, die bei jedem Test vorkommen können [www.kla.tv/17797]. Können Sie uns eine andere Art von Test nennen, bei dem wir immer davon ausgehen können, daß es falsch-positive Ergebnisse geben wird?

¹Das Interview wurde für diesen Flyer stark gekürzt und bearbeitet, die originale Version gibt es auf www.kla.tv/17824/.

B: Richtig, im Falle des PCR-Tests für COVID können wir nicht von falsch-positiven oder falsch-negativen Ergebnissen sprechen, weil wir das Virus noch nicht einmal identifiziert haben. Diese Art von Zahlen und Begriffen ist für den PCR-Test nicht qualifiziert, aber Ihre Frage nach anderen Tests ist durchaus relevant ...

I: Warum machen nicht noch mehr Ärzte den Mund auf, so wie Sie?

B: Zum Glück machen immer mehr Ärzte den Mund auf, und sie werden alle in gewissem Maße schikaniert, wenn sie sich gegen den Mainstream äußern, was ich als falsches Narrativ bezeichnen würde. Und es gab einen Brief an Präsident Trump im Mai dieses Jahres. Mehr als 500 Ärzte haben unterschrieben. ... Im Sommer kam die amerikanische Ärztevereinigung "AAPS" mit einer hervorragenden Ausarbeitung über Masken. Der Untertitel war "Beweise statt Angst". Eine hervorragende Arbeit und in allem hatte sie sehr gute Referenzen. Und dann gab es eine internationale Gruppe von Ärzten, die sich erst kürzlich gebildet und Treffen in Berlin abgehalten hat. Eine ihrer Aufgaben ist, die Bevölkerung aufzuklären, und sie versuchen, Ärzte zu schützen, die schikaniert und strafrechtlich verfolgt werden, und manche haben ihren Job verloren, weil sie die Wahrheit gesagt haben. Also, immer mehr Ärzte stehen auf. Ich erwarte nicht, daß es jemals die Mehrheit sein wird. Die meisten Ärzte arbeiten für Krankenhäuser oder große Ärztevereinigungen, und sie werden linientreu sein und tun, was immer ihre Chefs ihnen vorschreiben. Es gibt nicht mehr so viele unabhängige Ärzte ...

I: Wenn man den Mangel an Beweisen sieht, daß dieses Virus überhaupt existiert und mehr und mehr Ärzte uns die Wahrheit erzählen ... warum wird das falsche Narrativ immer noch vorangetrieben?

B: Wir haben über die Medicare-Dollars gesprochen, die an Krankenhäuser und Ärzte gezahlt werden, wenn sie jemanden mit COVID-19 einweisen ... ungefähr 13.000 für die Diagnosestellungen, und 39.000, wenn sie an ein Beatmungsgerät kommen. Und mit dem Cares Act 2020 bekommen sie für die Einweisung ins Krankenhaus 20 % mehr, wenn sie es mit COVID in Verbindung bringen. Über 400 Millionen und wenn sie 100 Dollar pro Test verdienen, ... Es wird auch viel Geld gemacht von örtlichen Krankenhäusern, Ärzten, Pfarrern, Pflegeheimverwaltern, Lehrern und dem staatlichen Schulsystem ... der größte Anteil davon kommt vom Cares Act 2020. Leute bekamen finanzielle Anreize, um nicht arbeiten zu gehen. Aber der größte Anteil geht nicht an die normalen Leute. Ein beträchtlicher Teil geht tatsächlich an Banken und die regionale Ebene. **Vieles geht an Krankenhäuser, Ärzte, Pfarrer, Kirchen, Pflegeheimverwaltungen.** Wahrscheinlich sind es an die 12-13-14 Milliarden Dollar, die der Klerus erhalten hat. Wenn die Leute sehen, daß ihre Kirchen geschlossen sind ... es ist sehr wahrscheinlich, daß sie dafür bezahlt wurden, das zu tun. Die Leute müssen zu ihren Pastoren gehen ... wenn die Kirchen nach dieser Zeit immer noch geschlossen sind, und müssen fragen: Wieviel Geld habt ihr daran verdient, das mit uns zu machen, eure Gläubigen im Stich zu lassen? ...

I: Und wie lang erwartet ihr von uns, das noch mitzumachen?

B: Mit dem Cares Act 2020² wurden **175 Milliarden Dollar** vergeben. Das kommt noch zu den Sonderzahlungen für Ärzte hinzu [www.kla.tv/17723] ... Die Krankenhäuser waren drei Monate lang leer, aber sie haben Geld von der Regierung bekommen ... es geht größtenteils an die Verwaltung [www.kla.tv/17723]. Und dann die Pflegeheime, [www.kla.tv/17078] ... und ich dachte mal, daß sie es gut meinten und irreführt waren. Aber dann habe ich herausgefunden, daß 4,9 Milliarden an Pflegeheime gezahlt wurden. Also, wenn sie Großvater und Großmutter von ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln isolieren, bekommen sie dafür tatsächlich einen finanziellen Anreiz. Vielleicht gingen an die 20 Milliarden (Dollar) aufgrund des Cares Act an öffentliche Schulen. Unser Gouverneur in Montana hat 1,25 Milliarden Dollar erhalten, von denen er 400 Millionen verteilte. Davon gingen 90 Millionen an öffentliche Schulen. Es gibt also eine Menge Geld da draußen, das dazu genutzt wird, Schulen zu schließen, ... Es gibt eine Menge Geld, es gehen Millionen von Dollar an die Stadtratssitzungen. Es wunderte mich, warum der Stadtrat und unser Bürgermeister und das Gesundheitsamt, die Ausschüßgremien, deren Sitzungen wir besuchten, warum sie nicht interessiert an den guten Nachrichten waren, daß wir tatsächlich kein Problem in Montana haben. Daß wir im Flathead eigentlich kein Problem haben. Sie waren nicht daran interessiert. Ich habe meine Daten auf Grundlage der CDC-Daten präsentiert. Und sie haben es nur so überflogen, genickt und gelächelt. Das machte mich stutzig. Als ich das dann mit den Geldzuschüssen herausfand, ergab das alles Sinn. Vor einer Weile sind ungefähr 50 von uns zu einer Stadtratssitzung gegangen. Und sie haben die Sitzung beendet, weil wir keine Masken trugen und sie sich gefährdet fühlten. Aber seit dieser Sitzung haben sie die Öffentlichkeit nicht mehr hineingelassen. Der Schulausschuß, sie machen Geld damit, die Öffentlichkeit auszuschließen und weiterhin Angst zu machen [www.kla.tv/17280, www.kla.tv/17358].

I: Ist dieses viele Geld nur **Bestechung im großen Stil**, um die **Angstmacherei** am Laufen zu halten?

B: Schweigegeld: Ich habe gehört, wie Leute diesen Ausdruck verwendet haben, es ist **Schweigegeld für Ärzte** ... sie müssen rausgehen und protestieren, sie müssen alles tun, was sie können, um es jetzt zu beenden. Also müssen wir jetzt dagegen ankämpfen, solange der Preis noch nicht so hoch ist, wie er es sein wird, wenn wir uns weiter damit abfinden. Wir wissen ja, daß es Schwachsinn ist, wir kennen alle diese Fakten, ... doch muß man rausgehen und protestieren ... und man muß sich die Zeit nehmen fürs Organisieren ...

Bitte kopieren und weitergeben

²<https://home.treasury.gov/policy-issues/cares/state-and-local-governments>